

# RELEASE-NOTES

## PTF-AENDERUNGEN 2006

### RELEASE V7.0

W E M A G - September '06/CHW

---

1	GISA _____	3
1.1.	AUFTRAGSVERWALTUNG _____	3
1.2.	PARAMETER _____	4
1.3	STAMMDATEN _____	5
1.4	FAKTURIERUNG _____	9
1.5	FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS _____	9
1.6	LAGER _____	9
1.7	REORGANISATION _____	9
1.8	RÜCKVERGÜTUNGEN _____	9
1.9	STATISTIK _____	9
1.10	PREIS-ANPASSUNG _____	9
1.11	INSTALLATION _____	9
2	DEBITOREN _____	10
3	FORMULARGENERATOR _____	10
4	KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS _____	10
5	BAUSTAHL _____	11
6	EINKAUF _____	11
7	RECHNUNGSPRÜFUNG _____	11
8	GIKRE _____	11
9	TRANSPORTMODUL _____	11
10	KIES UND BETON _____	11
11	VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS _____	11
12	LIEFERANTEN-INFORMATION-SYSTEM LIS _____	11
13	ARCHIVIERUNG mit InfoStore _____	11
14	E-MAIL-MODUL _____	11
15	BERECHTIGUNGS-TOOL _____	11
16	BAUBLATT _____	12
17	DATENSICHERUNG _____	12
18	DATENTRANSFER _____	12
19	DATENÜBERNAHME VSBH _____	12
20	SOFTWARE-UMGEBUNG _____	12
21	ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V7.0 _____	13

**Anmerkung:**

**Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in Ergänzung zu dieser Liste auch die Liste mit den Konfigurationseintragungen Bestandteil der Release-Notes ist.**

**1 GISA**

**1.1. AUFTRAGSVERWALTUNG**

**1.1.1 Schnellerfassung**

Im Auftragskopf kann neu auf dem Bild BK5 ein "Suchbegriff Schnellerfassung" eingegeben werden. Somit ist es denkbar, dass z.B. Musterofferten der Ausstellung erfasst werden und im "Suchbegriff Schnellerfassung" die Kojennummer eingegeben wird. Der Suchbegriff muss alphanumerisch sein, damit er sich von den Artikelnummern unterscheidet.

Artikel ab diesem Musterbeleg können wie folgt in einem beliebigen Beleg erfasst werden:

Der Cursor muss auf dem Feld "Artikelnummer" stehen. Anstelle der Artikelnummer wird der Suchbegriff sowie die Positionsnummer (ohne die zwei letzten Nullen) eingegeben.

*Beispiel:*

Musterbeleg hat den Suchbegriff Schnellerfassung **K103**

- Pos. 100 – Badewanne XXX weiss
- Pos. 200 – Bademischer YYY
- Pos. 300 – Waschtisch XXX weiss
- Pos. 400 – Waschtischmischer YYY
- Pos. 500 – Spiegelschrank AAA

Beim Erfassen eines neuen Beleges werden anstelle der Artikelnummer nun folgende Eingaben gemacht:

**K1033** → für Musterbeleg K103 mit Pos. 300

**K1034** → für Musterbeleg K103 mit Pos. 400

In der Konfigurationseintragung 1195 kann die Länge des Suchbegriffes festgelegt werden.

### 1.1.2 *Zeilenumbruch in Texterfassung*

In der Auftragserfassung kann bei einem Artikel mit Artikelkategorie 5 + 6 (Textartikel) oder mit der Funktionstaste F1=Text ein beliebiger Text erfasst werden. Zum Erfassen eines Textes gelangt man mit der Funktionstaste F2=Übersicht auf ein Erfassungsbild. Hier kann der gewünschte Text geschrieben werden.

Wird ein mehrzeiliger Text erfasst, werden mit der Funktionstaste F10=Optimierung die Zeilen auf die optimale Länge angepasst. Neu kann mit der Funktionstaste F6=Zeilenumbruch ein Zeilenumbruch erzwungen werden. Der Cursor wird auf die gewünschte Stelle gesetzt und anschliessend die F6-Taste gedrückt.

### 1.1.3 *Disposition*

Neu steht im Programm Disposition die Funktionstaste "F6 = nicht fakt." zur Verfügung.

3. Auftrag → 7. Disposition

Wird die Funktionstaste F6 gedrückt, werden nur die nicht fakturierten Belege angezeigt, durch ein erneutes Drücken der Taste F6 werden wieder alle Belege angezeigt, auch die fakturierten.

Bemerkung:

Mit der Funktionstaste "F24 = weitere Funktionen", können die Funktionstasten angezeigt werden.

## 1.2. **PARAMETER**

### 1.2.1 *Buchungs-/Zahlungsart mehrsprachig*

2. Parameter → 15. Buchungs-/Zahlungsart

Die Buchungs-/Zahlungsarten können neu mehrsprachig erfasst werden. Im Zusammenhang mit dem Kontoauszug und der Konfigurationseintragung 523 wird der Sprachcode aus dem Partnerstamm geholt und beim Drucken der Buchungs-/Zahlungsart auf dem Kontoauszug berücksichtigt.

*Siehe Release-Notes V68*

Beim Erfassen einer „Konto unbestimmt Zahlung“ kann kein Abzug erfasst werden. Mit dem Definieren einer Zahlungsart mit Abzugscode = 1 ist dies nun möglich.

Im Erfassen der Buchungs-/Zahlungsart befindet sich ein Feld mit dem Namen „Abzugscode“. Dieses Feld kann im Zusammenhang mit Abzügen, welche in die MWSt fließen sollen, verwendet werden.

Bei so genannten normalen Zahlungen, z.B. einer Zahlung auf ein Bankkonto muss der Abzugscode mit „0“ → **regelmässige Zahlungsart** erfasst werden. Als FIBU-Konto wird meist ein Aktiv- resp. Passivkonto verwendet.

Soll eine Zahlungsart erfasst werden, welche in die Erfolgsrechnung fließen soll und MWSt-relevant ist, so kann der Abzugscode auf „1“ → **unregelmässige Zahlungsart** erfasst werden und das FIBU-Konto *muss* ein Aufwand- resp. Ertragskonto sein.

Wird eine Zahlung mit einer Zahlungsart erfasst, welche mit dem Abzugscode 1 definiert ist, so wird die Zahlung auf dem Zahlungsjournal in der Spalte „Abzug 1“ und der berechnete MWSt-Betrag in der Spalte MWSt-Betrag ausgedrückt. (Analog eines erfassten Skonto- oder Abzugbetrages bei einer normalen Zahlung.)

Mit der Konfigurationseintragung 523 - Stelle 2 kann nun definiert werden, ob bei einer Zahlungsart mit dem Code "unregelmässige Zahlungsart" der Text aus der Zahlungsart oder der Text "Konto unbestimmt" auf dem Kontoauszug gedruckt werden soll.

### 1.2.2 IBAN-Nr.

Neu kann in der Zahlstelle die IBAN "International Bank Account Number" erfasst werden.

2. Parameter → 3. Firma → I = Inkassostelle → A = Zahlstelle

Zusätzlich wird neu die IBAN-Nr. anstelle der Bankkonto- und Clearingnummer auf dem roten Einzahlungsschein aufgedruckt.

## 1.3 STAMMDATEN

### 1.3.1 Druck Artikel-Etiketten

Im dem Menü Stammdaten unter der Position "16. Artikelliste nach div. Kriterien" können neben Listen auch Etiketten gedruckt werden.

1. Stammdaten → 16. Artikelliste nach div. Kriterien

Neu können neben üblichen Artikeletiketten auch Barcode-Etiketten gedruckt werden. Im Auswahlfeld "Etiketten/Liste" können folgende Werte erfasst werden:

Blank keine Etiketten, sondern Liste  
1 bestehende Etiketten mit:

. Artikelnummer
. Artikeltext 1
. Artikeltext 2
. Artikelfarbe
. Artikelausführung
. Artikelnummer Lieferant

- 2 2-bahnige Barcodeetiketten – aller selektierten Artikel
- 3 2-bahnige Barcodeetiketten – jedoch nur solche Artikel,  
die in der Firma 01 und Werk 001 ein Lager haben  
mit positiver Lagermenge
- 4 wie Auswahl 3, jedoch Werk 002
- 5 3-bahnige Barcodeetiketten – aller selektierten Artikel

### 1.3.2 Erfassen Bildschirmsatz

1. Stammdaten → 29. Bildschirm
--------------------------------

Im Programm zum Erfassen resp. Ändern des Bildschirmsatzes kann neu eine Selektion eingegeben werden. Aus folgenden Selektionen kann ausgewählt werden:

- Bildschirm
- Firma
- Abteilung
- Verkaufsstelle
- Werk

Es kann sowohl nur eine als auch mehrere Selektionen eingegeben werden.

### 1.3.3 Druck Einzahlungsscheine

In der Konfigurationseintragung 4017 kann definiert werden, wie viele Einzahlungsscheine pro Rechnung gedruckt werden sollen.

*In der Konfigurationseintragung 4017 sind folgende Antworten möglich:*

- 1 = immer nur 1 Einzahlungsschein
- 2 = minimal 1 Einzahlungsschein, maximal 2 Einzahlungsscheine
- 3 = 1, 2 oder 3 Einzahlungsscheine, gemäss Zahlungskondition

Neu finden Sie auch im Kundenstamm auf dem Bild B1 das Feld "Druck Anzahl EZ". Mit diesem Feld kann die Definition in der Konfigurationseintragung 4017 übersteuert werden.

*Folgende Antworten sind möglich:*

blank	gemäss Konfigurationseintragung
1	Maximal 1 Einzahlungsschein
2	Maximal 2 Einzahlungsscheine
3	Maximal 3 Einzahlungsscheine

Zusätzlich kann in der Konfigurationseintragung 4108 die Reihenfolge für den Ausdruck definiert werden. Die Reihenfolge bezieht sich auf den Zahlungsbetrag gemäss den Zahlungskonditionen:

- Netto 1
- Netto 2
- Brutto

Neu finden Sie ebenfalls im Kundenstamm auf dem Bild B1 das Feld "Druckreihenfolge EZ". Mit diesem Feld kann die Definition in der Konfigurationseintragung 4108 übersteuert werden.

*Folgende Antworten sind möglich:*

blank	Netto 1, Netto 2, Brutto
1	Brutto, Netto 2, Netto 1

#### 1.3.4 Erweiterung Umrechnungscode K - Z

Im Artikelstamm kann für die Umrechnung von Einheiten z.B. Basiseinheit, Fakturaeinheit oder Lagereinheit etc. ein Umrechnungscode sowie einen Umrechnungsfaktor erfasst werden. Der Umrechnungscode wurde mit folgenden Umrechnungen erweitert:

- K Mult Anzahl pro Paket
- L Mult Länge/Anz. pro Paket
- M Mult Breite/Anz. pro Paket
- N Mult Dicke/Anz. pro Paket
- O Mult L/B/Anzahl. pro Paket
- P Mult B/D/Anzahl pro Paket
- Q Mult L/D/Anzahl pro Paket
- R Mult L/B/D/Anzahl pro Paket
- S Div. Anzahl pro Paket
- T Div. Länge/Anzahl pro Paket
- U Div. Breite/Anzahl pro Paket
- V Div. Dicke/Anzahl pro Paket
- W Div. L/B/Anzahl pro Paket
- X Div. B/D/Anzahl pro Paket
- Y Div. L/D/Anzahl pro Paket
- Z Div. L/B/D/Anzahl pro Paket

*Beispiel:*

Basiseinheit = Paket → Fakturaeinheit = m2

folgender Umrechnungscode wird verwendet

○ = L/B/Anzahl pro Paket

#### 1.3.5 Abw. Marge min. Artikel

Die Minimalmarge wird im Artikelstamm erfasst. Hat nun ein Kunde speziell extreme Konditionen, so kann für diesen Kunden im Kundenstamm im Bild B5 im Feld "Abw. Marge min. Artikel" eine spezielle Minimalmarge erfasst werden. Diese Minimalmarge gilt für alle Artikel für diesen Kunden.

Bemerkung:

Wird auch diese Marge unterschritten, so wird der Auftrag in der provisorischen Fakturierung gesperrt, sofern die Marge geprüft wird (siehe Konfig. 4023).



### 1.3.6 *Skonto bei Barzahlung*

Neu kann im Kundenstamm auf dem Bild B6 ein spezieller Skontoabzug für Barzahlungen (Quittungen) erfasst werden. Ist im Feld "Skonto Barzahlung" ein Skontoabzug > 0 erfasst, wird dieser für die Berechnung des Skontoabzuges verwendet. Bleibt dieses Feld "leer", wird der Skontoabzug gemäss den Zahlungskonditionen dieses Kunden berechnet.

## 1.4 **FAKTURIERUNG**

### 1.5 **FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS**

### 1.6 **LAGER**

### 1.7 **REORGANISATION**

### 1.8 **RÜCKVERGÜTUNGEN**

### 1.9 **STATISTIK**

### 1.10 **PREIS-ANPASSUNG**

### 1.11 **INSTALLATION**

## 2 DEBITOREN

### 2.1. *Fakturen mit Betrag "Null"*

Eine Faktur mit dem Betrag "Null" ist in der Debitoren-Buchhaltung und auf dem Debitoren-Konto sichtbar. Obschon keine Zahlung vorhanden ist, wird sie nicht als offen angezeigt, weder auf der Liste der offenen Posten noch im Programm Zahlungserfassung. Die Faktur wird bei der entsprechenden Reorganisation gelöscht. Auf der Übernahmeliste (DEB110) wird sie mit Betrag "Null" ausgedruckt.

### 2.2 *Abfragen offene Posten*

Im "Abfragen offene Posten" besteht die Möglichkeit auszuwählen, aus welcher Datei die Posten angezeigt werden sollen.

31. Debitoren → 1. offene Posten → 1. abfragen offene Posten
--

Im Feld "Posten aus" steht folgende Auswahl zur Verfügung:

- 0 = aus DKONT
- 1 = aus HISTO
- 2 = aus HISTO+DKONT
- 3 = nur offene Posten aus DKONT

Mit der Auswahl "3" kann verlangt werden, dass "nur offene Posten aus DKONT" angezeigt werden sollen. Posten die ausgeglichen sind, gelten aber so lange als offen, bis sie gekennzeichnet sind. Deshalb wird nun neu bei der Auswahl 3 für den ausgewählten Debitor das Programm aufgerufen, welches die ausgeglichenen Fakturen kennzeichnet.

## 3 FORMULARGENERATOR

## 4 KUNDEN-INFORMATIONEN-SYSTEM -- KIS

## 5 BAUSTAHL

### 5.1 *Fertigmeldung*

Im Baustahl können Meldungen wie "fertig produziert" via Bluetooth und PC aufs iSeries übermittelt werden.

Die Bluetooth-Anwendung für den Baustahl wird über die Konfigurationseintragungen 21400 und 21401 aktiviert.

## 6 EINKAUF

## 7 RECHNUNGSPRÜFUNG

## 8 GIKRE

## 9 TRANSPORTMODUL

## 10 KIES UND BETON

## 11 VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS

## 12 LIEFERANTEN-INFORMATIONEN-SYSTEM LIS

## 13 ARCHIVIERUNG mit InfoStore

## 14 E-MAIL-MODUL

## 15 BERECHTIGUNGS-TOOL

- 16     **BAUBLATT**
  
- 17     **DATENSICHERUNG**
  
- 18     **DATENTRANSFER**
  
- 19     **DATENÜBERNAHME VSBH**
  
- 20     **SOFTWARE-UMGEBUNG**

21 ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V7.0

FUNKTION	KOSTEN
- Kontoauszug auf Mahnformular	1'200.-
- Ändern des Lieferwerkes und/oder des Lager/Transitcodes in der Auftragsverwaltung/im Abrufprogramm	1'500.-
- Transportgeräte-Kontrolle direkt ONLINE in der Auftragsverwaltung	1'200.-
- Programmberechtigung pro Benutzer/Benutzergruppe	2'500.-
- Mahnformulare mit Variablen Texten/Briefe direkt aus dem Zahlungserfassungsprogramm.	3'000.-
- Drucken Konditionenblätter	6'000.-
- Unterhalt Werbestamm und drucken Werbeetiketten	2'500.-
- Debitoren Verzugszinsmodul	2'500.-
- F1-Texte aus Auftragsdetail direkt im Anschluss an eigentlichen Artikeltext andrucken	400.-
- Mahnungen mit blauem Einzahlungsschein	500.-
- Fakturawiederholung mit Zusatzselektionen	3'000.-
- Debitoren Zahlungsvereinbarungen	2'500.-
- Spool-Lösch-Tool	1'500.-
- Kundenrentabilität	2'500.-
- Fuhrplanung	1'800.-
- Zusatz Lagerplatz	2'800.-
- Belegkontrolle	2'000.-
- Artikelkategorie 9 für Platten / Kaliber / Nuancen	3'000.-
- Baublatt-Offerten via Datenträger zusätzlich wird das Programm mit den variablen Feldern in der Auftragsverwaltung benötigt	2'000.-
- LSV	3'000.-
- LIS – Lieferanten-Informationen-System	5'000.-
- Übernahme von Preisen und Konditionen aus bestehenden Offerten und/oder Auftragsbestätigungen	1'300.-
- Berücksichtigung der Distanz für die Transportkosten	auf Anfrage
- Kopieren Kundenkonditionen	750.-
- Baustellenabhängige Konditionen innerhalb von Kunden - d.h. Konditionen von Baustelle X können nach Baustelle Y kopiert werden (3=kopieren)	
- Fax-Modul	auf Anfrage
- E-Mail-Modul	auf Anfrage

FUNKTION	KOSTEN
- Zahlungsarten für Quittungen	500.-
- Definition einer Mindestmarge auf Stufe Mitarbeiterkategorie	1'500.-
- Definieren von Förderartikel	
- Definieren ABC-Code in Artikelstamm, Farbe + Lieferant	auf Anfrage
- Importieren Vorlagetext in der Auftragsverwaltung	500.-
- Codierzeilenerfassung bei der Kreditoren-Rechnungs-Kontrolle (Rechnungsprüfung)	600.-
- Ausdrucken von Mass-Skizzen	auf Anfrage
- Zusatzmodul Kreditlimite auf Zeitachse	2'500.-